



29. AUGUST 2013

11. JAHRGANG

08. AUSGABE

Neuigkeiten aus dem Altlandsberger SCHLOSSGUT

Besuch der Kulturministerin am 9. August

Im Rahmen eines Besuches des Landkreises war die Brandenburger Ministerin Professor Dr. Kunst gemeinsam mit Jutta Lieske, MdL und dem Bundestagskandidaten Olaf Mangold das Altlandsberger SCHLOSSGUT. Nach der Besichtigung der Ausstellung in der Stadtkirche und der Baustelle Brau- und Brennhaus, s. Foto, lud Pfarrer Menard ins Gemeindehaus ein. Bürgermeister Jaeschke, Herr Hildenbrand, kommissarischer Leiter der ZAGS, sowie Abgeordnete und Vertreter des Freundeskreises Stadtkirche, unterstützt von FACH&WERK konnten die Ministerin von der großen und spannenden Aufgabe der Revitalisierung des SCHLOSSGUTES überzeugen. Sie und ihre Begleiter waren sehr angetan von diesem Projekt und haben auch weiterhin Unterstützung zugesagt.



von rechts: Bürgermeister Arno Jaeschke, Ministerin Prof. Kunst, Jutta Lieske (MdL), Olaf Mangold, Wolfram Seyfert von Fach&Werk.

sendes Marketing usw. für die Schlosskirche, das Brau- und Brennhaus zu finden und zu binden.

Aktivitäten der Jugendbauhütte im Brau- und Brennhaus

Das Arbeitsjahr der vier Freiwilligen neigt sich zum Ende. Berge von Schutt wurden beräumt, bei den sensiblen Freilegungsarbeiten. Die Kartierung des Stucks in der Schlosskirche wurde von ihnen durchgeführt. Einer der Jugendlichen hat das Angebot einer Lehrstelle des betreuenden Denkmalunternehmens Roland Schulze angenommen. Eine Wertschöpfung dieser Arbeiten von mehr als 100.000 € im vergangenen Jahr rechtfertigt den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, auch für 2013/14, diese Einsatzstelle der Jugendbauhütte wieder vier Jugendlichen

Neuer Leiter der Zeitweiligen Arbeitsgruppe SCHLOSSGUT (ZAGS)

Mit einem großen Dank an Horst Hildenbrand, der nach dem Tod von Dr. Zienert die Leitung der Arbeitsgruppe übernommen hatte, haben die Mitglieder Herrn Börold als neuen Leiter gewählt. Herr Börold wurde bereits vor der Sommerpause von der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied der ZAGS bestätigt.

Koordinierungsagentur für Kultur und Wirtschaft SCHLOSSGUT Altlandsberg

Nach der Bewilligung einer im Januar im Ministerium für Wissenschaft und Kunst beantragten Förderung aus dem europäischen Sozialfonds (ESF) wird es möglich, mit der Vorbereitung des Betriebs, der im Rahmen der ersten Etappe der Realisierung des SCHLOSSGUTES fertig gestellten Gebäude zu beginnen. Derzeitig werden die Personalgespräche der zukünftigen Mitarbeiter abgeschlossen. Die Koordinierungsagentur hat die Hauptaufgabe, bereits jetzt für das erste Quartal 2015 Veranstaltungen, Vermietungen, ein umfas-

sendes Marketing usw. für die Schlosskirche, das Brau- und Brennhaus zu finden und zu binden.

Führungen im Rahmen des Vogelscheuchenmarktess durch die Ausstellung in der Stadtkirche und die Baustelle Brau- und Brennhaus

Im Rahmen dieses Stadtfestes kann bei Führungen durch die Ausstellung und die Baustelle jede zweite Stunde die Bekanntschaft mit der zukünftigen Entwicklung des SCHLOSSGUTES gemacht werden.

1. BürgerAckerMarkt am 19. Oktober

Veranstaltet durch die Koordinierungsagentur soll bereits dieser erste Bio Markt auf dem Schlossareal stattfinden. Gemeinsam vorbereitet mit dem Regionalmanagement der LAG Märkische Seen werden regionale und überregionale Bioanbieter bereits jetzt einen Blick auf das zukünftige Angebot im Domänenhof des SCHLOSSGUTES ermöglichen. Im Mittelpunkt des Angebots stehen Produkte aus dem Märkischen Oderland ergänzt durch das Gemüseangebot unserer polnischen Partner sowie auch Erzeugnisse Berliner Bioanbieter.

Grit Burkhardt

Aus dem Inhalt

Seite 2	11. Vogelscheuchenmarkt & offene Höfe am 07.09.2013 von 11-24 Uhr; 30 Jahre Jugendfeuerwehr Ortsgruppe Altlandsberg	Seite 4	MTV spielt Handball in 8 Bundesländern – Die Saison 2013/14; E-Junioren der SG 47 Bruchmühle starten	Seite 6	Seniorengeburtstage und Glückwünsche; 11. Nordfest
Seite 3	Ein Jubiläum begründet eine neue Tradition; Tagesausflug mit dem Heimatverein nach Kyritz	Seite 5	Kita „Röthsee“ feierte ersten Geburtstag; Notdienst; Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst; Einladung zum	Seite 7	Veranstaltungskalender für den Monat September
				Seite 8	Werbung und Impressum

Ein Jubiläum begründet eine neue Tradition

Das 350. Jubiläum der Anlegung des Schlossparks Altlandsberg durch Otto von Schwerin war der Anlass das Schlossparkfest zu feiern. Am 27. Juli, einem der heißesten Tage kamen trotzdem im Verlauf des Tages mehr als 500 Gäste zum Areal des ehemaligen Schlossgrundrisses. Historisches Handwerk, Speis und Trank waren im Angebot. Geführt durch die historisch gewandeten Mitglieder des Vereins Theater im Gutshaus (TIG e.V.) war ein buntes Programm mit World Musik von KAF-KAF, den United Angels, Ulf und Zwulf und weiteren Gästen im Angebot. Auch die Führungen durch die Ausstellung zur Geschichte und Zukunft des SCHLOSSGUTES und die Baustelle Brau- und Brennhaus wurden sehr gut angenommen. Die erst im Januar gegründete Fördergesellschaft SCHLOSSGUT Altlandsberg e.V. hat mit dieser Veranstaltung eine von allen

Ausstellern, Anbietern und Teilnehmern anerkannte Leistung präsentiert. Ohne das Engagement der Stadtverwaltung, des Heimatvereins, des Freundeskreises Stadtkirche, des TIG e.V. sowie den fleißigen Helfern von Steremat wäre dies nicht möglich gewesen – dafür herzlichen Dank. Die Zeit nach dem Schlossparkfest ist die Zeit vor dem nächsten Schlossparkfest. Ich bitte alle interessierten und engagierten Bürger um ihre Ratschläge und Hinweise sowie um ihre aktive Mitwirkung in unserer Fördergesellschaft. Die weiteren Programmpunkte unserer Arbeit sowie die Kontaktaufnahme zu Fördergesellschaft können sie über die www.schlossgut-altlandsberg.de erfahren. Der Förderverein



wird am 7. September bei dem Vogelscheuchenmarkt mit allen Informationen und Baustellenführungen vertreten sein. Ein nächster Höhepunkt ist der 1. BürgerAckerMarkt am 19. Oktober, wieder auf dem Schlossareal. Besuchen Sie uns auf diesen Festen.

Text: Frank Ruppberger, Vorsitzender der Fördergesellschaft *Bild: Guido Geffgen*

Es gibt viele gute Gründe zum Besuch der Stadtbibliothek im Gutshaus

- (ks) Warum eigentlich? Wir haben doch das Internet, wir googeln uns alle Informationen zusammen und wir kaufen Bücher für unsere Kinder, die sowieso lieber mit dem Computer spielen. Genau deshalb und nicht nur deshalb brauchen wir unsere Bibliothek!
- Die Bibliothek verbindet – macht die Leser, die Neugierigen zum Teil der Gesellschaft, stellt jedem preisgünstig ihr Wissen, Bücher, Zeitschriften, DVDs, CDs, ihre Medienkompetenz und ihren Internetzugang zur Verfügung. Jeder kann sich frei bedienen, hat Zugang zu allen Informationen. Demokratischer Zugang zum Wissen ist ein Grundpfeiler einer aufgeklärten Gesellschaft!
 - In der Bibliothek lernen Kinder lesen und durch das Lesen auch schreiben. Viele lernten schon mit dem Bibliotheksführerschein die „schreckliche Bibliothekarin Knolle Murphy“ kennen und lieben.
 - Manches Kind kuschelt in dem schönen

Kinderzimmer für die Kleinen, lässt sich etwas vorlesen, liest selbst oder findet etwas zum Ausleihen.

- Unsere Bibliothek ist Allrounder. Klar, sie hat nicht alles, aber sie hat die Kontakte und Kooperationsmöglichkeiten, vieles zu beschaffen.
- Unsere Bibliothek ist nicht kommerziell, aber wirtschaftlich. Sie wird zunehmend besser öffentlich finanziert. Sie stellt immer mehr und immer schneller Neuerscheinungen, ob Bücher, Hörbücher, CDs oder DVDs, zur Verfügung. Sie will mit ihrem Wissen kein Geld verdienen will, sondern die Gemeinschaft der Nutzer bereichern.
- In der Bibliothek ist was los. Dort werden Kinder zum Bibliotheksführerschein geführt, es wird gebastelt und gereimt, Vorlesewettbewerbe werden veranstaltet, wie auch für Erwachsene Vortragsabende, musikalische Veranstaltungen von Klassik bis

Jazz, Lesungen und Ausstellungen organisiert – „bei uns passiert Kultur“.

- Die meisten finden uns gut. Wir wissen das, weil unsere Besucher immer zahlreicher werden und wir sie regelmäßig befragen.
- Unsere Bibliothek hilft, Wissen zu retten, denn privates Wissen kann veralten, ob als Buch oder digitalisiert. Bibliotheken arbeiten daran, das digitale Wissen für jeden auf Dauer zugänglich zu machen.

Deshalb wird immer an einem möglichst umfassenden und interessanten Angebot gearbeitet, gute Beratung angeboten und die Ausstattung der kleinen kommunalen Bibliothek dem geforderten Standard weiter angenähert. Die Öffnungszeiten werden kundenfreundlicher:

Montag 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag 13.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 19.00 Uhr

Besuchen Sie die Bibliothek und teilen Sie Ihre Wünsche mit!

Stadtarchivar Thomas Müller beging 25. Dienstjubiläum

Eingestellt wurde Thomas Müller am 1.8.1988. Ab 1990 war er Mitarbeiter im Ordnungsamt. Danach wechselte er in den Bereich Stadtkasse und Steuern. Seit 1999 ist er Schriftgutverwalter (Archivar) im Rathaus unserer Stadt.

In der ersten Hälfte der 80er Jahre arbeitete er als stellvertretender Stadtbezirksrat im Leipziger Stadtbezirk Mitte. Anschließend wurde er stellvertretender Bürgermeister für Bauwesen in der Gemeinde Großdeuben und später Bürgermeister der Gemeinde Stahmeln bei Leipzig.

Ab Mitte der 80er Jahre ging er zurück in seine Heimatstadt Berlin und arbeitete im Bereich Wohnungswesen.

Text und Bild: Kurt Heidemann



Bürgermeister Arno Jaeschke überreicht die Jubiläumssurkunde.

Tagesausflug mit dem Heimatverein nach Kyritz

Erleben sie mit dem Heimatverein Altlandsberg e.V. die historische Altstadt von Kyritz. Abfahrt am Samstag, den 21.09.2013 um 8:30 Uhr vom Marktplatz gegen 18:00 Uhr werden wir wieder zurück sein. Wir fahren mit dem Bus nach Kyritz. Dort erwartet uns eine Stadtführung. Mit gutem Appetit geht es dann zum Waldschlösschen, wo wir in angenehmer Atmosphäre unseren Hunger stillen können. Gesättigt geht es zur Dampferanlegestelle, wo das Schiff schon auf uns wartet. Einige Plätze sind noch frei, wer noch interessiert ist, bitte umgehend melden bei Brigitte Hildenbrand, 033438/67786 oder brihildenbrand@aol.com.